

# Selvetimer Plus



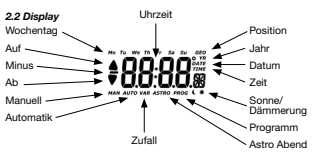
## 2. Anzeigen- und Tastenerklärung



**Menü-Taste:**  
 Kurz Drücken: Ändern der Betriebsart  
 3 Sek. Drücken: Schaltzeiten einstellen  
 6 Sek. Drücken: Aufrufen des Menüs Einstellung  
 9 Sek. drücken: Aufrufen des Zusatzmenüs

**Eingabe-Taste:**  
 Kurz Drücken: Bestätigung der eingestellten Werte  
 10 Sek. Drücken: Zurücksetzen aller Einstellungen

**Auf- und Ab-Taste:**  
 Kurz Drücken: In die gewünschte Richtung, Stoppen des Rolladens und Anzeige der gültigen Schaltzeiten.



## 3. Allgemeines

Der Selvetimer Plus steuert den Antrieb morgens und abends zu den programmierten Schaltzeiten oder abends zur Astrozeit (Sonnenuntergangszeit). Zusätzlich ist ein Lichtsensor anschließbar, was die Steuerung über Lichtwerte möglich macht. Über Nebenteileneingänge (modellabhängig) können Gruppen- und Zentralsteuerungen aufgebaut werden. Eine manuelle Bedienung ist jederzeit möglich.

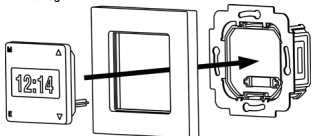
## 4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Selvetimer Plus darf nur für die Ansteuerung von Rolladenanlagen verwendet werden.

## 5. Montage/Anschluss

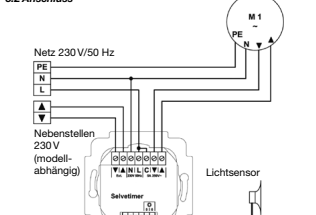
- Verletzungsgefahr durch Stromschlag. Unsachgemäße Installation kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen. Anschluss nur durch eine autorisierte Fachkraft.
- Werden zwei oder mehr Antriebe über den Selvetimer Plus angesteuert, müssen die Antriebe durch Relaissteuerungen entkoppelt werden. Beachten Sie den Schaltstrom des Gerätes.

## 5.1 Montage



Das Netzteil an die Stromversorgung anschließen und in der UP-Dose befestigen. Das Display-Oberteil mit Rahmen aufstecken. Aufgrund der Außenabmessungen von 50 x 50 mm passt der Selvetimer Plus auch in viele Schalterprogramme führender Hersteller. Muss meist ein entsprechender Zwischenrahmen verwendet werden.

## 5.2 Anschluss



## 5.3 Montage/Anschluss Lichtsensor

Der Lichtsensor wird mit dem Saugnapf möglichst weit unten an einer Fensterscheibe befestigt. Der Anschluss an den Selvetimer Plus erfolgt mit dem Stecker an der Oberseite des Netzteils. Alternativ können auch einzelne Litzen an der Niederspannungsklemmleiste unter der Abdeckkappe an Position 5 und 6 angeschlossen werden.

## 5.4 Nebenteileneingänge (modellabhängig)

Über 230 V Nebenteileneingänge können Gruppen- und Zentralsteuerungen aufgebaut werden. Der Anschluss an den Selvetimer Plus erfolgt an der langen Klemmleiste. Die eingehenden Signale werden folgendermaßen definiert:

- Signale < 1 Sekunde bedeuten Stopp (bzw. kurzes Anlaufen und dann Stopp).
- Bei Signalen > 1 Sekunde wird in Selbsthaltung gewechselt. Eine Handbedienung ist weiterhin möglich.
- Signale > 3 Sekunden sind Notsignale (Anzeige „SOS“), die Handbedienung ist nicht möglich.
- Die Signale (außer Notsignale) werden nur in der Betriebsart **Automatik**, **Zufall** und **Astro Abend** ausgeführt.

## 6. Inbetriebnahme

Zuerst die mitgelieferte Batterie in das Batteriefach des Display-Oberteils einlegen, danach das Display-Oberteil bis zum Anschlag in das an die Stromversorgung angeschlossene Netzteil schieben. Beim ersten Anschluss an die Stromversorgung wird automatisch das Menü **Einstellung** geöffnet und die Uhrzeit beginnt zu laufen.

## 7. Werkseinstellungen

**Menü Einstellung**  
 Breitengrad: 51,3° N  
 Längengrad: 9,5° E  
 Zeitzone: +1h  
 Astroverschiebung: 0 min.  
 Datum und Uhrzeit: 30.06.2013, 12:00 Uhr  
 Tagesprogramm

## 8. Betriebsart Manuell

Schaltzeiten Tagesprogramm:  
 Montag bis Sonntag: Auf 7:00 Uhr, Ab 20:00 Uhr  
 Schaltzeiten Wochenprogramm:  
 Montag bis Freitag: Auf 7:00 Uhr, Ab 20:00 Uhr  
 Samstag und Sonntag: Auf 8:00 Uhr, Ab 20:00 Uhr

## 8.1 Funktions-/Begriffserklärungen

- **Manuell**
  - **Automatik**
  - **Zufall**
  - **Astro Abend**
- Das Wechseln der jeweiligen Betriebsart erfolgt durch kurzes Drücken der Menü-Taste.

## 8.1.1 Betriebsart Manuell

In dieser Betriebsart werden keine automatischen Auf- oder Abfahrten ausgeführt. Zur Kennzeichnung erscheint im Display das Symbol „**MAN**“.

## 8.1.2 Betriebsart Automatik

In dieser Betriebsart werden die Auf- und Abfahrten nach den eingestellten Fahrzeiten ausgeführt. Zur Kennzeichnung erscheint im Display das Symbol „**AUTO**“. Soll keine Fahrtzeit ausgeführt werden, so lässt sich diese beim Einstellen der Schaltzeit zwischen 23:59 Uhr und 0:00 Uhr ausschalten. In der Anzeige erscheint „**OFF**“.

## 8.1.3 Betriebsart Zufall

In dieser Betriebsart werden die eingestellten Fahrzeiten in einem Bereich von +/-15 Minuten durch eine Zufallfunktion verändert. In der Anzeige erscheinen die Symbole „**AUTO**“ und „**VAR**“.

## 8.1.4 Betriebsart Astro Abend

In dieser Betriebsart werden die Auffahrten nach den eingestellten Fahrzeiten ausgeführt. Die Abfahrten werden entsprechend der Sonnenuntergangszeit am eingestellten Standort täglich neu berechnet. In der Anzeige sind gleichzeitig die Symbole „**AUTO**“ und „**ASTRO**“ sichtbar. Die Astrozeitkurve kann im Menü **Einstellung** im Menüpunkt **Astroverschiebung** angepasst werden.

## 8.2 Memory-Funktion

Haben Sie die Uhr als Tagesschaltuhr konfiguriert und die Betriebsart **Automatik** oder **Zufall** gewählt, ist zusätzlich eine Memory-Funktion eingebaut. Um eine Auffahrzeit neu einzustellen, drücken Sie so lange die Auf-Taste, bis in der Anzeige der Schriftzug „**donE**“ erscheint. Mit dieser Aktion haben Sie die neue Auffahrzeit abgespeichert. Durch längeres Drücken der Ab-Taste kann analog die aktuelle Zeit als Abfahrzeit abgespeichert werden.

## 8.3 Menü Einstellung

Durch 6 Sekunden langes Drücken der **M**-Taste kommen Sie in das Menü **Einstellung**.

### 8.3.1 Breiten- und Längengrad

Für die Astrofunktion ist es notwendig, den Standort der Uhr in Breiten- und Längengraden einzugeben. Im ersten Menüpunkt wird der Breitengrad als Dezimalzahl eingegeben. In der Anzeige erscheint das Symbol „**GE0**“ und „**N**“. Südliche Breitengrade werden mit negativem Vorzeichen eingegeben. Im nächsten Menüpunkt wird der Längengrad eingegeben. Zur Kennzeichnung der Längengradeneinstellung erscheint „**E**“ in der Anzeige. Westliche Längengrade werden mit negativem Vorzeichen eingegeben. Voreingestellt sind als Breiten- und Längengrad die Daten der Stadt Kassel. Die Werte für Ihren Standort können Sie einem Atlas, einem Navigationsgerät oder dem Internet (z.B. [www.caskey.com](http://www.caskey.com)) entnehmen. Die Werte für eine große europäische Städte sind in der Tabelle Städtekoordinaten abgedruckt.

### 8.3.2 Zeitzone

Hier können Sie Ihre Zeitzone einstellen. Voreingestellt ist die Sommerzeit (MEZ) auf +1 h (MEZ). In der Anzeige erscheint das Symbol „**GE0**“ und „**h**“.

### 8.3.3 Astroverschiebung

Für die Betriebsart **Astro Abend** kann die Astrozeitkurve im Bereich von +/-120 Minuten angepasst werden. Die berechneten Fahrzeiten werden um den eingegebenen Wert verschoben. In der Anzeige erscheint das Symbol „**ASTRO**“, „**PROG**“ und „**m**“.

### 8.3.4 Datum und Uhrzeit

Als Erstes stellen Sie das Jahr ein. In der Anzeige erscheint das Symbol „**YR**“. Nach der Bestätigung geben Sie in einem Schritt den Monat und den Tag ein. In der Anzeige erscheint das Symbol „**DATE**“. Der Tag danach verändert sich automatisch mit dem Datum. Anschließend geben Sie die Uhrzeit ein. In der Anzeige erscheint das Symbol „**TIME**“. Durch den im Selvetimer Plus hinterlegten Kalender wird die Sommer-/Winterzeit automatisch umgeschaltet.

### 8.3.5 Tages-/Wochenprogramm

In diesem Menüpunkt bestimmen Sie, ob die Uhr mit dem Tagesprogramm (jeden Tag die gleiche Auf- und Abfahrzeit) oder mit dem Wochenprogramm (täglich andere Auf- oder Abfahrzeiten) arbeitet. Im Falle des Tagesprogramms erscheinen in der Anzeige alle Wochentagsymbole und eine „1“. Durch Drücken der Auf-Taste rufen Sie das Wochenprogramm auf, in der Anzeige erscheint das Symbol „**M0**“ und „1..7“. Durch Drücken der Ab-Taste kommen Sie wieder in das Tagesprogramm.

## 8.4 Menü ZusatzEinstellung

Durch 9 Sekunden langes Drücken der **M**-Taste kommen Sie in das Zusatzmenü.

### 8.4.1 Sonnenwerte

Infero ein Lichtsensor angeschlossen ist, erscheinen das Symbol „**prog**“ und die „**Sonne**“ auf der Anzeige. Der Lichtsensor ist in der Standardinstellung deaktiviert, es wird „**OFF**“ angezeigt. Durch Betätigung der Taste **▲** erscheinen zwei Werte zwischen 1 (dunkel) und 15 (hell). Die erste Zahl zeigt die aktuell gemessene Lichtstärke an und die zweite Zahl den einstellbaren Schwellwert. Wenn der aktuell gemessene Wert zu dunkel oder zu hell für den Messbereich ist, so wird „**—**“ angezeigt. Ist kein Lichtsensor angeschlossen, ist die Einstellung der Sonnenwerte deaktiviert.

Bei Überschreiten des eingestellten Schwellwerts für 3 Minuten, fährt der Rolladen in die Zwischenposition (bzw. in die untere Endlage, wenn keine Zwischenposition eingestellt ist). Wird der Lichtsensor vor Erreichen der Zwischenposition geschaltet, so fährt der Rolladen wieder ein Stück aufwärts, bis der Sensor wieder aus der Verschattung heraus ist. Wird der Schwellwert in dieser Position für 15 Minuten unterschritten, so fährt der Rolladen aufwärts bis der Lichtsensor wieder aus der Verschattung heraus ist oder in die obere Endlage. Die Sonnenfunktion wird nur in der Betriebsart **Automatik**, **Zufall** und **Astro Abend** ausgeführt.

## 8.4.2 Dämmerungswerte

Auch die Messwerte für die Dämmerungsfunktion liefert der Lichtsensor, sie unterscheiden sich jedoch von den Sonnenwerten. Insofern ein Lichtsensor angeschlossen ist, erscheinen das Symbol „**prog**“ und der „**Mond**“ auf der Anzeige. Der Lichtsensor ist in der Standardinstellung deaktiviert, es wird „**OFF**“ angezeigt. Durch Betätigung der Taste **▲** erscheinen zwei Werte zwischen 1 (dunkel) und 15 (hell). Die erste Zahl zeigt den aktuell gemessene Lichtstärke an und die zweite Zahl den einstellbaren Schwellwert. Wenn der aktuell gemessene Wert zu dunkel oder zu hell für den Messbereich ist, so wird „**—**“ angezeigt. Ist kein Lichtsensor angeschlossen, ist die Einstellung der Dämmerungswerte deaktiviert.

Bei unterschreiten des eingestellten Schwellwerts für 3 Minuten fährt der Rolladen in die untere Endlage. Die Dämmerungsfunktion ist nur zwischen 15:00 und 0:00 Uhr aktiv, in der Zeit erfolgt eine einmalige Abfahrt. Die Dämmerungsfunktion wird nur in der Betriebsart **Automatik**, **Zufall** und **Astro Abend** ausgeführt.

### 8.4.3 Rolladenlaufzeit

Hier kann die Fahrzeit des Rolladens begrenzt werden. Dazu ist manuell die Zeit zu ermitteln, die der Rolladen braucht, um von der unteren in die obere Endlage zu fahren. Die Anzeige zeigt das Symbol „**prog**“ und „**180s**“. Die einstellbaren Zeiten liegen zwischen 2 und 180 Sekunden. Das Symbol „**∞**“ steht für unendliche Laufzeit, bei dieser Einstellung ist das Relais so lange geöffnet, bis das andere Relais für die Gegenrichtung angesteuert wird.

### 8.4.4 Zwischenposition

In diesem Menüpunkt wird die Zeit eingestellt, die der Rolladen abwärts fahren soll, um eine Zwischenposition zu erreichen. Die Anzeige zeigt „**—**“ und „**Y**“ und „**prog**“. Standardmäßig ist die Zwischenposition ausgeschaltet, was im Display durch „**OFF**“ angezeigt wird, in diesem Fall ist die Zwischenposition gleich der unteren Endlage. Durch Betätigung der Taste **▲** können die einstellbaren Zeiten zwischen 2 Sekunden und der eingestellten Rolladenlaufzeit, maximal 180 Sekunden, eingestellt werden. Die Zwischenposition wird durch einen kurzen < 1 Sekunde) aus der oberen Endlage bzw. durch die Sonnenfunktion angefahren. Die untere Endlage wird nun durch einen langen > 1 Sekunde) Tastendruck (> 1 Sekunde) angefahren.

### 8.4.5 Lüftungsposition

In diesem Menüpunkt wird die Zeit eingestellt, die der Rolladen nach automatischer Abfahrt wieder aufwärts fährt, um eine Lüftungsposition zu erreichen. Die Anzeige zeigt „**—**“ und „**A**“ und „**prog**“. Standardmäßig ist die Lüftungsposition ausgeschaltet, was im Display durch „**OFF**“ angezeigt wird. Durch Betätigung der Taste **▲** können die einstellbaren Zeiten zwischen 0,1 und 25,0 Sekunden, maximal bis zur eingestellten Rolladenlaufzeit, eingestellt werden. Die Lüftungsposition wird durch die Zeitsteuerung oder Dämmerungsfunktion angefahren.

### 8.4.6 Gruppensteuerung

Soll der Selvetimer Plus als Zentralsteuerung oder Gruppensteuerung eingesetzt werden, werden andere Signale an die angeschlossenen Einzelsteuergeräte verschickt. Dafür muss die Gruppenfunktion eingeschaltet werden. Es werden die Symbole „**G**“ und „**prog**“ auf dem Display angezeigt. Standardmäßig ist diese Funktion ausgeschaltet, was im Display durch „**OFF**“ angezeigt wird. Durch Betätigung der Taste **▲** kann die Gruppenfunktion eingeschaltet werden, im Display erscheint „**On**“.

Bei einem Fahrbefehl wird das Relais im Gruppenmodus für eine Dauer von 1,5 Sekunden eingeschaltet, danach wird intern weiter verfahren, als sei es dauerhaft eingeschaltet. Am Ende der Fahrtzeit (z.B. manueller Stopp oder Anfahren der Zwischenposition) wird ein kurzer Gegenimpuls (0,1 Sekunden) auf die entgegen gesetzte Fahrtrichtung gegeben.

## 8.5 Reset

Durch 10 Sekunden langes Drücken der Eingabe-Taste setzen Sie alle Einstellungen in den Werksauslieferungszustand zurück.

## 9. Technische Daten

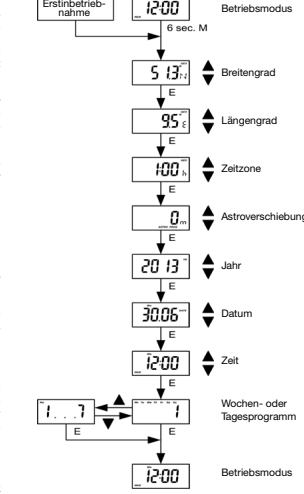
Nennspannung: 230 V AC/50 Hz  
 Schaltstrom: 5 A/250 V AC bei cos φ=1  
 Schaltspannung der Nebenteileneingänge: 230 V Schutzart: IP 20  
 Schutzklasse: II nach entsprechender Montage  
 Zulässige Umgebungstemperatur: 0 bis +55 °C  
 Gangreserve: min. 10.000 StD  
 Batterie: CR 2032  
 Unterputz 0 58 mm Wandeinbau.  
 Aufputz in entsprechendem AP-Gehäuse

## 10. Allgemeine Konformitätserklärung

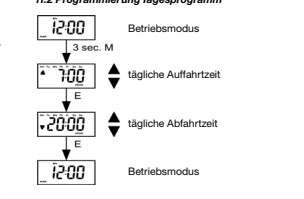
Hiermit erklärt die Firma SELVE GmbH & Co. KG, dass sich der Selvetimer Plus in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 2006/95/EG und 2004/108/EG befindet. Die Konformitätserklärung ist einsehbar unter [www.selve.de](http://www.selve.de)

## 11. Programmierung

### 11.1 Programmierung Einstellung und Erstinbetriebnahme



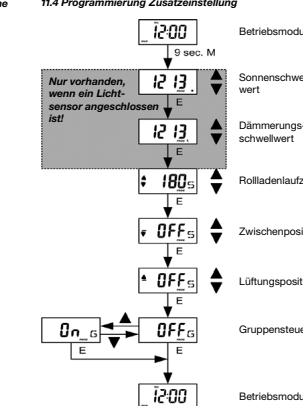
### 11.2 Programmierung Tagesprogramm



### 11.3 Programmierung Wochenprogramm



## 11.4 Programmierung Zusatzeinstellung



## 12. Städtekoordinaten

Stadt	Breite (N)	Länge (E)
Kassel	51,3	9,5
Berlin	52,5	13,4
Hamburg	53,6	10,0
Köln	50,9	7,0
Stuttgart	48,8	9,2
München	48,1	11,6
Wien	48,2	16,4
Klagenfurt	46,6	14,3
Bern	46,9	7,4
Paris	48,8	2,4
Rennes	48,1	-1,7
Bordeaux	44,8	-0,6
Lyon	45,8	4,8
Brüssel	50,8	4,4
Amsterdam	52,4	4,9
Warschau	52,2	21,0
Prag	52,4	17,0
Poznan	50,1	14,4
Budapest	47,5	19,0
Zagreb	45,8	16,0
Madrid	40,4	-3,7
Barcelona	41,4	2,2
Lissabon	38,7	-9,1

## 13. Entsorgung

**Getrennte Erfassung von Altgeräten**  
 Elektro- und Elektronikgeräte, die zu Abfall geworden sind, sind vom Besitzer einer vom Hausmüll getrennten Erfassung zuzuführen (spezielle Sammel- und Rückgabesysteme).

**Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten**  
 Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertrieblern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich abgeben.

**Bedeutung des Symbols „durchgestrichene Mülltonne“**  
 Das auf Elektro- und Elektronikgeräten regelmäßig abgebildete Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom Hausmüll zu erfassen ist.

**Länderspezifische Umsetzung von WEEE**  
 Bzgl. der Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten sind die nationalen Bestimmungen zu beachten.

## 14. SELVE-Service-Hotline

- Hotline: Telefon 02351 925-299
- Download der Bedienungsanleitung unter [www.selve.de](http://www.selve.de) oder QR-Scan



SELVE GmbH & Co. KG · Werkshof Landstraße 286 · 35513 Lüdelsheim · Germany  
 Tel.: +49 2351 925-0 · Fax: +49 2351 925-111 · www.selve.de · info@selve.de